

Pfarrgemeinde Alkoven

# mit einander

Jg. 45 – 2025 / Nr. 2

## Pfarrgemeindefest

am 6. Juli 2025

„Gemeinsam feiern“



# Geschätzte Leser und Leserinnen unseres Pfarrblatts!

Vor kurzem hatte ich die wunderbare Gelegenheit bei einem Seminar für kirchliche Mitarbeiter\*innen teilzunehmen, das eine bekannte Psychotherapeutin geleitet hat. Eine Kernbotschaft war: Wir sollen achtsam mit Nachrichten umgehen, die uns über verschiedene Medien täglich erreichen.

Viele dieser Nachrichten gehören zur Kategorie „only bad news are good news“ und je mehr negative Botschaften auf uns einwirken, umso wichtiger ist es, dass wir sie nicht alle unreflektiert konsumieren. Vielmehr sind wir gefordert, dem etwas entgegenzusetzen – im Interesse unserer mentalen Gesundheit. Das heißt nicht, dass wir uns nicht informieren sollen. Stattdessen ist es sinnvoll und auch gesünder zu überlegen, wann und wie wir uns informieren.

Negative Nachrichten am Abend können sich nachteilig auf unseren Schlaf auswirken. Anstelle vom passiven Konsum von Fernsehnachrichten, kann ich auch Zeitung lesen und so besser steuern, welche Artikel ich lese und welche nicht. „Bad news“ können uns Angst und Sorgen machen, und sich so negativ auf Körper und Geist auswirken.

Dem Ungeist und dem Pessimismus etwas entgegenzusetzen, das ist für mich eine zentrale Aufgabe der Religion.

Das beginnt bei ganz einfachen Dingen, die für unsere mentale Gesundheit förderlich sind.

Letztens habe ich die Firmlinge gefragt: „Wer hat

denn heute Morgen schon gebetet?“ Natürlich haben sie mich erstaunt angeschaut. Ich musste erklären, wie ich das meine: Beten heißt für mich: ich überlege mir in der Früh drei Dinge, auf die ich mich heute freue. Das ist mein Morgengebet.

Und genauso am Abend: Ich überlege mir drei Dinge, für die ich heute dankbar bin.

Die Psychotherapeutin hat dazu einen sehr ähnlichen Vorschlag: Sie empfiehlt uns für mindestens neun Wochen vier Fragen am Abend handschriftlich zu beantworten:

Was hat mir heute Freude bereitet?

Wobei habe ich mich lebendig gefühlt?

Wofür/für wen kann ich heute dankbar sein?

Welche Stärken konnte ich heute zum Einsatz bringen?

Für sich diese vier Fragen jeden Abend zu beantworten kann viel zu einer positiven Stimmung, mehr Lebenszufriedenheit und zu gutem Schlaf beitragen.

Wenn wir in unserer Pfarrgemeinde gemeinsam feiern, dann bringen wir unsere Dankbarkeit zum Ausdruck, können unsere Stärken und Fähigkeiten einsetzen, fühlen uns lebendig und bereiten uns gegenseitig Freude.

*Iris Gumpenberger  
Seelsorgerin der Pfarrgemeinde Alkoven*

**Editorial**  
Seite 2

**Aus dem  
Pfarrgemeindeleben ...**  
Seite 8 bis 11

**Weil's der Brauch is...**  
Seite 14

**Fasten– und  
Osterzeit**  
Seite 4 bis 7

**Neues aus  
der Bibliothek**  
Seite 12 und 13

**Chronik und  
Termine**  
Seite 15 bis 16

# „Vom ICH zum WIR“

Mit einem legendären Satz hat sich der ehemalige Präsident der Vereinigten Staaten von Amerika ein Denkmal gesetzt. *„Fragt nicht, was euer Land für euch tun kann – fragt, was ihr für euer Land tun könnt?“*

In einer Zeit, in der das ICH vor allem WIR betont wird, in der Verantwortung gerne abgeschoben wird, in der eher verlangt und gefordert wird und der Eigennutz im Vordergrund steht, klingt dieser Satz fast als Provokation. Er lässt mich aber über unsere Rolle als Christ\*innen in der Gesellschaft und in der Kirche nachdenken, sind wir doch alle gerufen und berufen, uns für ein gutes Miteinander und zum Wohl aller Menschen einzusetzen und solidarisch den Weg vom ICH zum WIR zu gehen.

Mit der Geburt sind wir zunächst einmal gerufen zum Menschsein. Wir sind berufen, uns mit allen in uns steckenden Möglichkeiten, Begabungen und Talenten für gutes Leben einzusetzen, uns mit menschlichem Antlitz zu zeigen und unseren Mitmenschen auf Augenhöhe zu begegnen. *„Macht es wie Gott und werdet Mensch“* sagt Bischof Kamphaus so treffend.

Mit der Taufe sind wir aber zudem berufen zum Christsein, sind wir gerufen, uns nicht nur als Mensch, sondern als Christ\*in zu bewähren und diesen Ruf im Bekenntnis des Glaubens immer wieder zu erneuern. Wir tun es z. B. bei der Erstkommunion, bei der Firmung und in der Osternacht. Neben Liturgie, Verkündigung und Gemeinschaft ist die Caritas eine der wesentlichen, unverzichtbaren Säulen der Kirche. Gerade in der gelebten Nächstenliebe erweisen wir uns als Menschen, gehen wir in der Spur Jesu und geben wir dem Evangelium ein Gesicht. *„Was ihr dem geringsten meiner Brüder und Schwestern getan habt, das habt ihr mir getan“*. (Mt 25)

Und schließlich kennen wir noch die Berufung zu einem Amt, zu einer besonderen Aufgabe in der Kirche, wenn Christ\*innen ihre Berufung zum Beruf werden lassen – als Priester, Diakon (gerne würde ich auch die weibliche Form schreiben), Seelsorger\*in, in einem Orden, als Mitarbeiter\*in in der Jugendarbeit oder im Krankenhaus, als Religionslehrer\*in uvm.

Dazu gehört aber auch die Berufung zu einer ehrenamtlichen Leitungsaufgabe in der Kirche, z. B. als Grundfunktionskoordinator\*in für Liturgie, Caritas, Verkündigung und Gemeinschaft, oder die Mitarbeit im Pfarrgemeinderat, im Finanzteam oder anderen Fachteams, die durch ihr Engagement und Einbringen ihrer Talente eine lebendige Kirche ermöglichen, ob bei Kindern und Jugendlichen wie z. B. die Ministrant\*innen, in der Firmvorbereitung, ob in der Gestaltung liturgischer Feiern oder der Mithilfe bei Festen, Flohmärkten und baulichen Aktivitäten in den Pfarrgemeinden.

Unsere kirchliche Gemeinschaft zeichnet aus, dass Menschen diesen Ruf hören und sich rufen lassen. Sie zeichnet sich aber auch dadurch aus, dass sie aufmerksam ist und gezielt ruft und anspricht, dass sie eine Atmosphäre schafft, in der Menschen sich gerne rufen lassen. Wenn Menschen spüren, hier wird mein Engagement gesehen und geschätzt, da herrscht eine Kultur der Wertschätzung und Dankbarkeit, da gehen Menschen ehrlich miteinander um, dann sind sie vielleicht bereit auch mit ihren Talenten Kirche mitzugestalten.

Ich bin daher dankbar für alle Frauen und Männer, Kinder und Jugendlichen, die sich rufen lassen und die eine Atmosphäre schaffen, die Berufungen ermöglicht.

*Pfarrer Klaus Dopler*

# Fasten- und Osterzeit



## Suppen Sonntag und „Suppe im Glas“

Das beliebte Suppenessen fand heuer am 16. März im Pfarrzentrum statt. Viele fleißige Hände bereiteten für diesen Tag köstliche Suppen und verschiedenste Einlagen zu. So konnten wir 25 l Rindsuppe mit diversen Einlagen und 26 l gebundene Suppen anbieten.

Gleichzeitig wurde auch „Suppe im Glas“, im Bauernladen angeboten (ca. 50 Liter).



**Ein großes Dankeschön an Claudia und Petra vom Bauernladen Alkoven, die diese Aktion wieder mit viel Eifer unterstützten.**

Ein ganz besonderer Dank an unsere Suppenköchinnen und natürlich auch an alle Spender/innen. Mit einem großartigen Ergebnis in der Höhe von € 1.885,85 können 70 Frauenprojekte in den Ländern des globalen Südens unterstützt werden. Diese „KFB-Aktion Familienfasttag“ ermöglicht Frauen weltweit eine Zukunftsperspektive.

**„Ein herzliches Vergelt's Gott!“**

*Martina Hartl*



## Palmbuschenbinden



Am 10. April wurde mit viel gesammeltem Material und vereinten Kräften 165 Palmbuschen gebunden!  
*Herzlichen Dank an alle, die so fleißig mitgeholfen haben!*

## Palmsontag



Am Palmsonntag versammelten wir uns zur feierlichen Segnung der Palmbuschen bei der Pichlmayrkapelle. Mit großer Beteiligung wurde an den Einzug Jesu in Jerusalem erinnert - ein stimmungsvoller Auftakt in die Karwoche. Die Palmbuschen, liebevoll gestaltet von Jung und Alt, setzen dabei farbenfrohe Akzente.

## Osternacht - Einzug des Lichts



Fotos: Franz Pachinger u. kfb

Mit der feierlichen Entzündung der Osterkerze und dem Einzug des Lichts begann die Osternacht. In der stillen Dunkelheit wurde das Licht von Kerze zu Kerze weitergegeben und erfüllte die Kirche mit warmem Schein. So durften wir gemeinsam das Licht des auferstandenen Christus empfangen.

## Osterjause



Nach der Osternachtsmesse folgten viele der Einladung zur gemeinsamen Osterjause mit Eierpecken. Ein besonderer Dank gilt der Familie Schurm, die die Ostereier für das gemütliche Beisammensein spendete.

## Ostersonntag - Familiengottesdienst



Der festliche Gottesdienst am Ostersonntag wurde heuer besonders feierlich durch den Auftritt unseres **Kinderchors „Regenbogenkids“** gestaltet. Mit ihren fröhlichen Liedern brachten die Kinder österliche Freude in die Kirche und begeisterten die Gottesdienstbesucher. Ein herzliches Dankeschön an alle jungen Sängerinnen und Sänger sowie an die Chorleitung für ihr Engagement!

## Meditationen in der Fastenzeit

*An den Dienstagen in der Fastenzeit trafen sich Menschen aus unserer und anderen Pfarrgemeinden zum gemeinsamen Meditieren.*

So haben wir uns auf besondere Weise auf die Osterzeit vorbereitet. Die kontemplative Meditation nach P. Franz Jalics SJ (Herzensgebet) schult unsere Aufmerksamkeit.

Wir üben gemeinsam das Horchen nach Innen. Auf diese Weise kann man nicht nur ruhiger und gelassener im Alltag werden, wir lernen uns inmitten der Herausforderungen des Daseins auf jene Mitte auszurichten, die völlig bewegungslos ist.

In ihr kann Gott für uns vernehmbar werden.

*Iris Gumpenberger*



# Emmausgang am Ostermontag

Die Emmaus-Erzählung zeigt den Weg vom Zweifel zum Glauben.

**Auf Einladung des Kinder- und Familien-Liturgieteams Alkoven und des FaGoDi-Teams Schönering nahmen auch heuer wieder Kinder, Jugendliche und Erwachsene den Emmausgang zur Filialkirche St. Anna, um die Begegnung mit Jesus im gemeinsamen Unterwegssein nachzuempfinden.**



Beginnend mit einer Bibelstelle, die vom Weggang der Jünger aus Jerusalem berichtet, machten wir uns am Ostermontag, 21. April 2025, gemeinsam auf den Weg

Wie wird es diesen Freunden von Jesus damals wohl ergangen sein? Welche Ohnmachtsgefühle, welche Wut und Angst haben sie wohl auf diesem Weg erfahren? Das, was sie zu besprechen hatten, war sicher schwer erträglich, schwer hinzunehmen.

Als Symbol für diese Schwere und die Schwere in unseren Leben bekam jede und jeder von uns einen Stein mit auf den Weg.

**„Gehen wandelt, im Gehen verändert sich etwas.“** Überzeugt von diesen Gedanken hielten wir bei der ersten Station inne.

Die Jünger gehen und jemand kommt dazu. Wenn ich gehe, wenn ich mich auf den Weg mache, wenn ich nicht erstarre, sondern mir einen Ruck gebe, wenn ich erzähle, was mich belastet, Worte finde für meinen Schmerz, für mein Traurig-Sein, dann kommt etwas in Bewegung. Voraussetzung für ein gutes Gespräch, bei dem ich mich wirklich auf meinen Gesprächspartner einlassen kann, ist **VERTRAUEN**. Mit Vertrauen fängt alles an.

Vertraue ich mir selbst, meinen Empfindungen, meinen Worten?

Ganz konkret und praktisch probierten wir dies mit einer einfach Übung aus.

Die Kinder waren nun eingeladen, auf der nächsten Wegstrecke symbolisch für das Schwere und den Tod etwas Totes aus der Natur zu finden, z.B. einen dünnen Ast, ein welkes Blatt.

Die Steine der Schwere legten wir bei dieser Station ab, umrahmt von den leblosen Dingen aus der Natur und richteten unseren Blick nun auf die Momente im Leben, wo wir Gott an unserer Seite spüren; symbolisch - eingeladen, lebendige Dinge aus der Natur zu sammeln.



Gemeinsam feierten wir eine Wortgottesfeier, geleitet von Seelsorgerin Iris Gumpenberger und musikalisch umrahmt von Rainer und Linus.



Bei einer gemeinsamen Agape ließen wir den Vormittag und die Osterfeiertage ausklingen, musikalisch begleitet von der "FaGoDi-Band"

Julia Ritzler

# Aus dem Pfarr

## Erstkommunion 2025

Am 27. April feierten 37 Kinder in unserer Pfarrkirche ihre Erstkommunion zum Thema  
**„Jesus, DU bist meine Brücke“.**

In einem festlichen Gottesdienst durften sie erstmals das Sakrament der Eucharistie empfangen –  
begleitet von berührenden Liedern, Gebeten und vielen strahlenden Gesichtern.

**Ein herzliches Dankeschön allen, die zur Vorbereitung und Gestaltung beigetragen haben!**



Gruppe 1: Klasse 2 a und 2 b der Volksschule Alkoven



Gruppe 2: Klasse 2 c der Volksschule Alkoven und Klasse 2 i der Martin Buber Schule

# gemeindeleben...

## 2. Guglhupfsonntag



Mit dem Verkauf von 55 liebevoll gebackenen Guglhupfen wird der Kauf eines neuen Schriftenstandes für unsere Pfarrkirche unterstützt.

## Florianigottesdienst



Die Einsatzorganisationen feierten unseren Landespatron den Hl. Florian - ein sichtbares Zeichen für ihren Einsatz im Dienst der Gemeinschaft.

## Familiengottesdienst am Muttertag



Beim Familiengottesdienst am Muttertag sorgte der Kinderchor mit seinen fröhlichen Liedern wieder für viel Begeisterung. Gemeinsam sagten wir allen mütterlichen Menschen ein herzliches Dankeschön für ihre Liebe, Fürsorge und ihren täglichen Einsatz.



## Bezirksmaiidacht der Goldhaubenfrauen



Zahlreiche Goldhauben- und Kopftuchträgerinnen aus dem Bezirk versammelten sich zur feierlichen Bezirksmaiidacht. In stimmungsvoller Atmosphäre wurden Marienlieder gesungen und der Gottesmutter gedacht. Die Feier endete mit einem gemütlichen Beisammensein im Pfarrzentrum und war ein schönes Zeichen gelebter Tradition und Verbundenheit.

# Firmvorbereitung 2025

Im heurigen Jahr haben wir eine große Anzahl Firmlinge: 41!

Die diesjährige Firmvorbereitung startete mit einer Firmstunde am 31. Jänner. Bei einem Warmup mit Speeddating lernten wir uns ein bisschen kennen. Dann haben wir die Firmensymbole erarbeitet: die Salbung, die Handauflegung, das Siegel und „beim Namen gerufen sein“. – In verschiedenen Sozialprojekten konnten sich die Firmlinge einbringen: es gab die Möglichkeit einen Spiele- und Sportnachmittag mit den SeniorInnen zu verbringen – ein großes Danke an Frau Maria Eckerstorfer! Andere haben beim Café im Soma-Markt geholfen und wieder andere haben vor der Sparfiliale für den Soma-Markt in Eferding Lebensmittel gesammelt und dabei großen Einsatz gezeigt. Die Verantwortlichen des Soma-Marktes waren überrascht, wieviel wir da bekommen haben. DANKE!!

Am 29. März haben wir uns mit dem Abt des Stiftes Wilhering, Reinhold Dessel, getroffen. An diesem Tag führte er uns durch die Stiftskirche und die Sakristei und zeigte uns Besonderheiten des Stiftes sowie die „Ausrüstung“ des Firmspenders.

Am 24. Mai hatten wir dann unseren Firntag im Pfarrzentrum. Bei verschiedenen Workshops haben wir uns inhaltlich mit verschiedenen Themen auseinandergesetzt: „Meine Talente und Fähigkeiten“, „Mein Gottesbild“, „Der Hl. Geist als Verbindender“ und „Zerbrochen – Versöhnt“. In der Mittags-

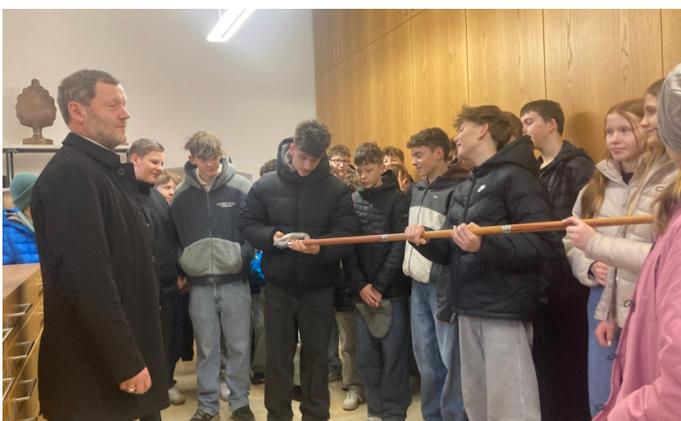
pause genossen wir das wunderbare Buffet, das wir dank der Hilfe einiger Eltern zusammenstellen konnten. Um 14 Uhr kamen dann die Paten und Patinnen dazu und wir machten uns zur gemeinsamen Wanderung zur Annabergkirche auf. Unterwegs gab es verschiedene Impulse und Gesprächseinladungen, um die Pat\*innen–Firmling – Beziehung zu stärken. Am Ende des Tages konnten wir uns noch mit der mitgebrachten Jause stärken. Vielen Dank den lieben Köch\*innen!!

Die Firmlinge hatten die Möglichkeit, am Versöhnungsgottesdienst und am Jugendgottesdienst der Pfarre Eferdinger Land in Hartkirchen teilzunehmen. Die Messen waren von Pater Dominik Nguyen und einem Team gestaltet, mit musikalischer Unterstützung einer Band und anschließendem Stationenbetrieb.

Den Abschluss der Firmvorbereitung bildet das „Caritas Laufwunder“ am 14. Juni um 10 Uhr am Sportplatz in Alkoven.

Vielen Dank allen, die mitgemacht haben und auch jenen, die die Firmlinge begleitet haben: Birgit Weberndorfer, Josef Goldberger, Verena Kartaschov, Elisabeth Baumann. Ein großer Dank gilt auch jenen, die im Hintergrund die Administration dieses großen Projektes begleiten: Cornelia Taubner, Gertraud Pachinger. Danke an alle Eltern, die uns unterstützt haben!!

*Iris Gumpenberger*



*Treffen mit Firmspender Abt Reinhold Dessel am 29. März in der Stiftskirche Wilhering.*



Sozialprojekt: Sammlung für den SOMA Eferding



Lange Nacht der Kirchen in Hartkirchen - Jugendgottesdienst mit den Firmlingen



Firmtag und Patenwanderung am 24. Mai 2025 zur Ferialkirche St. Anna

Fotos: Firmtteam

# Neues aus der Bibliothek der Pfarrgemeinde Alkoven

## Verlängerung des Qualitätssiegels für OÖ Bibliotheken auf weitere 5 Jahre!

Das Qualitätssiegel ist ein Zeichen dafür, dass wir unsere Arbeit konsequent und professionell ausbauen und damit einen innovativen und zukunftsweisenden Weg beschreiten.



Wir bemühen uns weiterhin um ein qualitativ hochwertiges Sortiment, sehr gute fachliche Beratung und ein vielfältiges Veranstaltungsangebot, damit unsere Leserinnen und Leser viel Freude an uns und am Lesen haben!

## „Ganz Ohr! Faszination Vorlesen“

Es freut uns, dass wir seit Jänner 2025 zwei neue Vorlesepatinnen für Kinder und Senior:innen in unserem Team haben. Renate und Irene haben die Ausbildung erfolgreich abgeschlossen.



Unsere Vorlesepatinnen geben sehr gerne ihre eigene Freude am Lesen und an der Literatur weiter!

miteinander 2/2025

## Abschied Lisa

Schweren Herzens hat unsere Lisa ihren Büchereidienst mit 1. Jänner 2025 beendet.



Ein Wechsel des Wohnortes, ihr Engagement im Beruf und ihre familiären Verpflichtungen haben diesen Schritt leider notwendig gemacht. Wir vermissen sie sehr!

## LeseSommer in der Bibliothek

**FERIENLESEAKTION**  
holt euch euren Lesepass  
am Samstag, 5. Juli, geht es los



**SPIELENACHMITTAG**  
Freitag, 29. August, 14 Uhr  
nach Herzenslust die Brett- und Kartenspiele  
der Bibliothek ausprobieren

**MÄRCHEN—OPEN AIR**  
mit Märchenerzählerin Margit Obermair  
Sonntag, 7. September, 16 Uhr  
im Pfarrgarten  
(bei Schlechtwetter in der Bibliothek)

Und wie immer - aktueller Lesestoff für  
einen abwechslungsreichen LESESOMMER.

## „Lange Nacht der Bücherei“

Am 25. April nahm uns in der „Langen Nacht der BibliOÖtheken“ Pater Karer mit auf seine wunderbare Pilgerreise von Lissabon nach Santiago.

"Schrittweise" erzählte er uns Geschichten, die zu seinen Lebensgeschichten geworden sind. Geschichten, die davon erzählen, "wie das eine, das vielleicht sehr wehtut, zum anderen, das guttut, findet ... und dass am Ende alles gut ist".



Da im Anschluss noch ausgiebig das Leben gefeiert wurde, freuen wir uns ganz besonders, dass wir Pater Karer den Reinerlös dieser Veranstaltung von 1300,- für eines seiner Herzensprojekte, das Klimahaus Bad Dachsberg, übergeben können.

**Caritas  
&Du**  
Wir helfen.

**Caritas  
Haussammlung  
Oberösterreich**

**Hilfe für Menschen in Not in Oberösterreich  
und in unserer Pfarrgemeinde**

Auch heuer ist dem Pfarrblatt anlässlich der Caritas Haussammlung ein Erlagschein mit der Bitte um Spenden für Menschen in Not beigelegt.

Mit Ihrer Spende ermöglichen Sie der Caritas, armutsbetroffene Menschen mit Lebensmittelgutscheinen, Zuschüssen für Strom und Heizung, beratenden Gesprächen, mit Obdach, medizinischer Versorgung und warmem Essen zu unterstützen.

***Herzlichen Dank für Ihre Nächstenhilfe und Ihre Solidarität!***

*Irene Hofinger-Grünauer*



# Weil's der Brauch is...

## Kräuterbuschen – die Apotheke Gottes

Zu „Maria Himmelfahrt“ am 15. August eines jeden Jahres findet in vielen Pfarrgemeinden eine Kräutersegnung statt. Die Goldhaubengruppe Alkoven hat es sich zur Tradition gemacht, zum Gedenken an Marias Aufnahme in den Himmel „Kräuterbuschen“ zu binden.

Je nach Vegetation bzw. Region werden unterschiedliche Pflanzen in die Buschen geflochten. In der Mitte des Buschens steckt oft eine Königskerze, die von zahlreichen anderen Kräutern umrankt ist. Häufig darunter zu finden sind heimische Kräuter wie Alant, Arnika, Baldrian, Beifuß, Frauenmantel, Johanniskraut, Kamille, Liebstöckl, Pfefferminze, Salbei, Schafgarbe, Thymian und Wermut. Als Symbol für Maria werden teilweise auch Rosen und Getreideähren in die Buschen integriert.



Auch die Zahl der verschiedenen Kräuter hat eine Bedeutung. 7, 9, 12, 14, 24 oder 99 Kräuter gehören in einen Kräuterbuschen – die Zahl schwankt je nach Region. Die Kräuterbuschen sollen Gottes Segen ins Haus bringen, daher werden sie in Haus und Hof aufgehängt, mit Weihrauch vermengt geräuchert, dem Vieh unters Futter gemischt oder sogar unters Kopfkissen gelegt, um das Eheglück zu erhalten....

***Na dann, alles Gute und Gottes Segen!***

## Einladung zum Kräutersegnungsgottesdienst am 15. August 2025

9:30 Uhr Festgottesdienst  
Liturgische Mitgestaltung durch  
die Goldhaubengruppe Alkoven

Nach dem Gottesdienst werden gesegnete Kräuterbüschel überreicht. Anschließend lädt die Goldhaubengruppe zu Kaffee, Kräutertee und Mehlspeisen ins Pfarrzentrum ein.



# Chronik



## Taufen

In unsere Glaubensgemeinschaft wurden aufgenommen:

2025	
09.02.	Matthias Berghuber
15.02.	Lukas Roßberg-Taubner
01.03.	Julian Pranzl
15.03.	Sophia Marie Hörtenhuber
15.03.	Mia Kraska
06.04.	Paul Hermann Ertl-Schoberleithner
11.05.	Leonhard Kirchmayr
11.05.	Jakob Raup
17.05.	Valentin Luan Sächerl
18.05.	Valerie Frieda Hinterberger
25.05.	Matthias Schalk



## Verstorbene

In die ewige Heimat sind uns vorausgegangen:

2025	
09.02.	Rudolf Holzinger, Kirchenstraße 27
20.02.	Sabine Kreiner, Linz
23.02.	Rosa Mair, Bezirksseniorenheim
26.02.	Hans Hubner, Winkelgarten 15
28.02.	Hermann Wieshofer, Jungwirtstraße 23
02.03.	Hedwig Praher, Veilchenstraße 21
06.03.	Dorothea Grünbacher, Grieskirchen
11.03.	Josef Weiss, St. Valentin
26.03.	Manuela Holzinger, Aschach/Donau
02.04.	Andreas Holzmann, Nelkenstraße 15
05.04.	Harald Unter, Schloßparkstraße 3

Schulschlussgottesdienst  
der VS Alkoven:  
03.07.2025 - 10:00 Uhr

Pfarrgemeinde Alkoven

Katholische Kirche  
in Oberösterreich

**Impressum:**  
**Medieninhaberin, Herausgeberin, Eigentümerin:**  
Pfarrgemeinde Alkoven, Kirchenstraße 21, 4072 Alkoven  
Tel: 07274 6337, E-Mail: pfarre.alkoven@dioezese-linz.at

**Informationen und Termine** entnehmen Sie bitte  
der Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche bzw.  
auf der homepage unter [www.dioezese-linz.at/pfarre/4007](http://www.dioezese-linz.at/pfarre/4007)

**Für den Inhalt verantwortlich.:** Sabine Auer bzw.  
die zeichnenden Autor/inn/en  
**Redaktion, Bild, Layout:** Gertraud Pachinger  
**Druck:** Druckerei Haider Manuel e.U. Schönau im Mühlkreis

**Pfarrgottesdienst:** Sonntag: 9:30 Uhr in der Pfarrkirche

**Bürozeiten im Pfarrgemeindebüro:**  
Mittwoch 9:00 - 11:00 und 17:00 - 19:00 Uhr.

Folge uns auf:

**Instagram:** pfarrgemeinde Alkoven  
**facebook:** Pfarrgemeinde Alkoven

**Das nächste „miteinander“  
erscheint zum Erntedankfest 2025.  
Redaktionsschluss:** 15. August 2025

# Pfarrgemeindefest

am 6. Juli 2025

Ein Fest zu Ehren unserer Pfarrpatronin,  
der heiligen Margaretha

9:30 Uhr Pfarrgottesdienst

Nach dem Gottesdienst sorgt im Pfarrgarten die Musikkapelle mit schwungvollen Klängen für festliche Stimmung.

Für das leibliche Wohl ist ebenfalls bestens gesorgt: es gibt Bratwürste, erfrischende Getränke und ein reichhaltiges Kuchenbuffet.

Zusätzlich werden liebevoll verzierte Lebkuchenherzen angeboten – ideal als süße Erinnerung oder kleines Geschenk.

**Wir freuen uns auf ein fröhliches, gemeinsames Fest mit vielen Begegnungen.**

Für den Kuchenverkauf bitten wir wieder um Torten und Mehlspeisen. Diese können am Samstag, **5. Juli von 18:00 - 19:00 Uhr** und **Sonntag, 6. Juli ab 9:00 Uhr** im Pfarrzentrum abgegeben werden.

**Wir bedanken uns dafür bereits im Voraus!**



Frühschoppen  
mit dem  
Musikverein  
Alkoven

## Pfarrfest Alkoven

06.07.2025  
09:30 Uhr - hl. Messe

Verzieren der Kirtagsherzen

Damit wieder viele Kirtagsherzen verkauft werden können, laden wir am Donnerstag, **3. Juli ab 18:00 Uhr** ins Pfarrzentrum zum Verzieren ein.

## Vorankündigung!

### Erntedankfest 2025

Sonntag, 28. September

um 9:30 Uhr



Beginn bei Schönwetter am Gemeindeplatz,  
bei Schlechtwetter in unserer Pfarrkirche;

**Ablauf:**

Gemeindeplatz, Segnung der Erntekrone;  
Prozession zur Pfarrkirche;

Ökumenischer Festgottesdienst und anschließend gemütliches Beisammensein am Pfarrplatz, bei Schlechtwetter im Pfarrzentrum.